

Bachelorstudiengang

Afrikanische Sprachen Literaturen und Kunst

(Kernfach)

Modul Handbuch

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Modulbereich Sprachliche Kenntnisse	
Modul 1 Grundlagen Sprache 1	4
Modul 2 Aufbau Sprache 1 oder 2	5
Modul 3 Grundlagen Sprache 2	6
Modulbereich Sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse	
Modul 4 Einführung in die Sprachen Afrikas	7
Modul 5 Strukturen afrikanischer Sprachen	8
Modulbereich Literatur- und Kunstwissenschaftliche Grundkenntnisse	
Modul B6 Einführung in die Literatur- und Kunstwissenschaft	9
Modul B7 Afrikanische Kunst und Literaturen in afrikanischen Sprachen im Überblick	10
Modul Praktische Arbeit in Afrika	
Modul B8 Einführung in die praktische Arbeit in Afrika	11
Modulbereich Vertiefungsveranstaltungen	
Modul B9 Vertiefungsveranstaltungen 1	12
Modul B10 Vertiefungsveranstaltungen 2	13
Modulbereich Basismodul/Schlüsselqualifikationen	
Modul C1 EDV und Multimedia	14
Modul C2 Professionell Schreiben, Präsentieren und Argumentieren	15
Modul B11 Projekt	16
Modul B12 Bachelorarbeit	18
Studienplan	19

Die studienbegleitenden Prüfungsleistungen sind in den folgenden Modulen zu erbringen:

B1 Grundlagen Sprache 1: 2 Klausuren à 45 Minuten, 1 davon Endklausur, endnotenrelevant.

Die Klausuren umfassen den Stoff des jeweiligen Teils des Moduls, die Endklausur umfasst den Stoff des ganzen Moduls.

B2 Aufbau Sprache 1 oder 2: 1 Klausur à 45 Minuten, 1 Endklausur à 90 Minuten, die auch endnotenrelevant ist

B3 Grundlagen Sprache 2: 2 Klausuren à 45 Minuten, 1 davon Endklausur, die auch endnotenrelevant ist

B4 Einführung in die Sprachen Afrikas: 2 mündliche Prüfungen à 20 Minuten (über Moduleile), Mittelwert der Teilnoten = Modulnote, die auch endnotenrelevant ist

B5 Strukturen afrikanischer Sprachen: 2 Klausuren à 90 Minuten (über Moduleile), Mittelwert der Teilnoten = Modulnote, die auch endnotenrelevant ist

B6 Einführung in die Literatur- und Kunstwissenschaft: 2 Klausuren à 45 Minuten (über Moduleile), Mittelwert der Teilnoten = Modulnote, die auch endnotenrelevant ist

B7 Afrikanische Kunst und Literaturen in afrikanischen Sprachen im Überblick: 2 Klausuren à 90 Minuten (über Moduleile), Mittelwert der Teilnoten = Modulnote, die auch endnotenrelevant ist

B8 Einführung in die praktische Arbeit in Afrika: 1 mündliche Prüfung à 20 Minuten

B9 Vertiefungsveranstaltungen 1: zwei Seminararbeiten

B10 Vertiefungsveranstaltungen 2: eine Hauptseminararbeit, die auch endnotenrelevant ist

C1 EDV und Multimedia: 1 Klausur à 90 Minuten

C2 Professionell Schreiben, Präsentieren und Argumentieren: 1 Klausur à 90 Minuten

B11 Projekt: Bericht von ca. 5 Seiten

B12 Bachelorarbeit

1. Modulbezeichnung	B1: Grundlagen Sprache 1
2. Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen in einer afrikanischen Sprache. Diese Kenntnisse beinhalten Aussprache, Grundvokabular, einfache Wort- und Satzbildung, Übersetzung von einfachen Texten sowie kommunikationsadäquate Umsetzung des erworbenen Sprachwissens
3. Lehrform	Sprachkurs
4. Teilnahmevoraussetzungen	Allgemeine Hochschulreife, Immatrikulation als Student der UBT
5. Leistungsnachweise	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, zwei Klausuren à 45 Minuten über den Inhalt der Lehrveranstaltungen, beide endnotenrelevant
6. Leistungspunkte	10 (4+4 für Veranstaltung / Vor- und Nachbereitung, 1+1 für Klausuren)
7. Zeitlicher Umfang	2 Semester, wobei das zweite Semester als Blockkurs während der vorlesungsfreien Zeit des Semesters absolviert wird
8. Angebotshäufigkeit	Beginn: jeweils im Wintersemester
9. Modulverantwortlicher	Lehrstühle Afrikanistik I und II
10. Modulnote	Note der Endklausur, ohne Aufbaukurs <i>endnotenrelevant</i>
11. Studentischer Arbeitsaufwand	pro Woche 4 Stunden Lehrveranstaltungen, 4 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit (im Semester 120, insgesamt 240) und Vorbereitung à 30 Stunden für 2 Klausuren (insgesamt 60). Insgesamt ergeben sich somit für das Modul 300 Arbeitsstunden.

1. Modulbezeichnung	B2: Aufbau Sprache 1 oder 2
2. Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse der afrikanischen Sprache, zu der Grundlagenkurs B1 oder B3 belegt wurde. Diese Vertiefung beinhaltet Übersetzungsübungen und Übungen zu komplexerer Satzbildung, die zu einer aktiveren Sprachkompetenz führt.
3. Lehrform	Sprachkurs
4. Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von B1 oder B3
5. Leistungsnachweise	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, eine Klausur à 45 Minuten über den Inhalt der Lehrveranstaltung, eine Endklausur à 90 Minuten am Ende des Moduls über die Inhalte der Module B1 bzw. B3 und B2.
6. Leistungspunkte	13 (4+4 für Vorlesung/Vor- und Nachbereitung, 1 für Klausur 4 für Endklausur)
7. Zeitlicher Umfang	2 Semester, wobei das zweite Semester als Blockkurs während der vorlesungsfreien Zeit des Semesters absolviert wird
8. Angebotshäufigkeit	Beginn: jeweils im Sommersemester
9. Modulverantwortlicher	Lehrstühle Afrikanistik I und II
10. Modulnote	Note der Endklausur, die auch <i>endnotenrelevant</i> ist
11. Studentischer Arbeitsaufwand	pro Woche 4 Stunden Lehrveranstaltungen, 4 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit (im Semester 120, insgesamt 240) und Vorbereitung 30 Stunden für die erste Klausur und 120 Stunden für die Endklausur (insgesamt 150). Insgesamt ergeben sich somit für das Modul 390 Arbeitsstunden.

1. Modulbezeichnung	B3: Grundlagen Sprache 2
2. Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen in einer zweiten afrikanischen Sprache. Diese Kenntnisse beinhalten Aussprache, Grundvokabular, einfache Wort- und Satzbildung, Übersetzung von einfachen Texten sowie kommunikationsadäquate Umsetzung des erworbenen Sprachwissens.
3. Lehrform	Sprachkurs
4. Teilnahmevoraussetzungen	Allgemeine Hochschulreife, Immatrikulation als Student der UBT
5. Leistungsnachweise	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, zwei Klausuren à 45 Minuten über den Inhalt der Lehrveranstaltungen, beide endnotenrelevant
6. Leistungspunkte	10 (4+4 für Veranstaltung /Vor- und Nachbereitung, 1+1 für Klausuren)
7. Zeitlicher Umfang	2 Semester, wobei das zweite Semester als Blockkurs während der vorlesungsfreien Zeit des Semesters absolviert wird
8. Angebotshäufigkeit	Beginn: jeweils im Wintersemester
9. Modulverantwortlicher	Lehrstühle Afrikanistik I und II
10. Modulnote	Note der Endklausur, ohne Aufbaukurs <i>endnotenrelevant</i>
11. Studentischer Arbeitsaufwand	pro Woche 4 Stunden Lehrveranstaltungen, 4 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit (im Semester 120, insgesamt 240) und Vorbereitung à 30 Stunden für 2 Klausuren (insgesamt 60). Insgesamt ergeben sich somit für das Modul 300 Arbeitsstunden.

1. Modulbezeichnung	B4: Einführung in die Sprachen Afrikas
2. Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul besteht aus zwei Teilen. Der erste beinhaltet einen Überblick über die Vielfalt afrikanischer Sprachen und über die Möglichkeiten ihrer Gliederung nach genetischen und typologischen Gesichtspunkten. Darüber hinaus werden die weiteren Gliederungsebenen in afrikanischen Sprachfamilien oder Gruppen der vier Sprachstämme in Afrika – Afroasiatisch, Niger-Kordofanisch, Nilosaharanisch und Khoisan – dargestellt. In diesem Teil sollen die Studierenden mit der Sprachenvielfalt und den sprachlichen Zusammenhängen in Afrika vertraut gemacht werden, um eine solide Orientierungsgrundlage für die Lehrinhalte in den folgenden Modulen zu erhalten.</p> <p>Aufbauend auf dieser Grundlage beschäftigt sich der zweite Teil mit den Zusammenhängen zwischen Sprache und Gesellschaft, mit Pidgin- und Kreolsprachen sowie mit Themen wie Stadtsprache und Sprachverlust. Die Studierenden sollen damit die Grundlagen der Soziolinguistik kennen lernen.</p>
3. Lehrform	Einführungskurs
4. Teilnahmevoraussetzungen	Allgemeine Hochschulreife; Immatrikulation als Student der UBT
5. Leistungsnachweise	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Kurzreferat, Protokolle), zwei mündliche Prüfungen à 20 Minuten über den Inhalt der Lehrveranstaltungen der jeweiligen Modulteile
6. Leistungspunkte	6
7. Zeitlicher Umfang	2 Semester
8. Angebotshäufigkeit	Beginn: jeweils im Wintersemester
9. Modulverantwortlicher	Lehrstühle Afrikanistik I und II
10. Modulnote	Gesamtmodulnote errechnet sich als Mittelwert aus den beiden Teilnoten des Moduls; <i>endnotenrelevant</i>
11. Studentischer Arbeitsaufwand	pro Woche 2 Stunden Lehrveranstaltungen, 2 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit (im Semester 60, insgesamt 120) und Vorbereitung à 30 Stunden für 2 mündliche Prüfungen (insgesamt 60). Insgesamt ergeben sich somit für das Modul 180 Arbeitsstunden.

1. Modulbezeichnung	B5: Strukturen afrikanischer Sprachen
2. Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul besteht aus zwei Teilen. Der erste beinhaltet einen Überblick über die Vielfalt der Lautinventare und Tonsysteme afrikanischer Sprachen, ihre Realisierung, ihre Beziehung zueinander und ihre Relevanz für die einzelnen Sprachen. Aufbauend auf dieser Grundlage beschäftigt sich der zweite Teil mit den unterschiedlichen grammatischen Strukturen afrikanischer Sprachen. In diesem Modul sollen die Studierenden Grundkenntnisse der wissenschaftlichen Systematik der Sprachbeschreibung erwerben.
3. Lehrform	Einführungskurs
4. Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von B1 und B4, Teil 1
5. Leistungsnachweise	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Kurzreferat, Protokolle), zwei Klausuren à 90 Minuten über den Inhalt der Lehrveranstaltungen der jeweiligen Moduleile
6. Leistungspunkte	8
7. Zeitlicher Umfang	2 Semester
8. Angebotshäufigkeit	Beginn: jeweils im Sommersemester
9. Modulverantwortlicher	Lehrstühle Afrikanistik I und II
10. Modulnote	Gesamtmodulnote errechnet sich als Mittelwert aus den beiden Teilnoten des Moduls; <i>endnotenrelevant</i>
11. Studentischer Arbeitsaufwand	pro Woche 2 Stunden Lehrveranstaltungen, 2 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit (im Semester 60, insgesamt 120) und Vorbereitung à 60 Stunden für 2 Klausuren (insgesamt 120). Insgesamt ergeben sich somit für das Modul 240 Arbeitsstunden..

1. Modulbezeichnung	B6: Einführung in die Literatur- und Kunstwissenschaft
2. Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul besteht aus zwei Teilen. Der literaturwissenschaftliche Teil befasst sich mit Literaturtheorien und –definitionen. Außerdem soll betrachtet werden, welche Aufgaben und Rollen Literatur in der Gesellschaft hat, bzw. spielt. Berücksichtigt werden verschiedene Genres sowohl der mündlichen als auch der schriftlichen literarischen Formen. Der zweite Teil gibt einen Überblick zur Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte. Behandelt werden ikonografische und ikonologische Methoden, Stilkritik, Fragen der Rezeption sowie Entwicklungslinien und Epochen innerhalb der zeitgenössischen Kunst.
3. Lehrform	Einführungskurs
4. Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module 4 und 5. Immatrikulation als Student der UBT
5. Leistungsnachweise	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Kurzreferat, Protokolle), zwei Klausuren à 45 Minuten über den Inhalt der Lehrveranstaltungen der jeweiligen Modulteile
6. Leistungspunkte	6
7. Zeitlicher Umfang	2 Semester
8. Angebotshäufigkeit	jeweils Wintersemester
9. Modulverantwortlicher	Professur für Literaturen in afrikanischen Sprachen, Iwalewa-Haus
10. Modulnote	Gesamtmodulnote errechnet sich als Mittelwert aus den beiden Teilnoten des Moduls; <i>endnotenrelevant</i>
11. Studentischer Arbeitsaufwand	pro Woche 4 Stunden Lehrveranstaltungen, 4 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit (im Semester 120) und Vorbereitung à 30 Stunden für 2 mündliche Prüfungen (insgesamt 60). Insgesamt ergeben sich somit für das Modul 180 Arbeitsstunden.

1. Modulbezeichnung	B7: Afrikanische Kunst und Literaturen in afrikanischen Sprachen im Überblick
2. Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil rückt die Kunst Afrikas in den Mittelpunkt: Die Betrachtung reicht dabei von der alten, präkolonialen Kunst über populäre Kunst der Städte bis hin zur aktuellen Konzept- und Medienkunst. Der zweite Teil befasst sich mit der Entstehung und Geschichte afrikanischer Literaturen in afrikanischen Sprachen, mit ihren allgemeinen und spezifischen Charakteristika und ihrem Status gegenüber Literaturen in anderen Sprachen und Kulturen wie z.B. der westeuropäischen und amerikanischen.
3. Lehrform	Einführungskurs
4. Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von B1 und B6
5. Leistungsnachweise	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Kurzreferat, Protokolle), zwei Klausuren à 90 Minuten über den Inhalt der Lehrveranstaltungen der jeweiligen Module
6. Leistungspunkte	8
7. Zeitlicher Umfang	2 Semester
8. Angebotshäufigkeit	Beginn: jeweils im Sommersemester
9. Modulverantwortlicher	Professur für Literaturen in afrikanischen Sprachen, Iwalewa-Haus
10. Modulnote	Gesamtmodulnote errechnet sich als Mittelwert aus den beiden Teilnoten des Moduls; <i>endnotenrelevant</i>
11. Studentischer Arbeitsaufwand	pro Woche 2 Stunden Lehrveranstaltungen, 2 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit (im Semester 60, insgesamt 120 und Vorbereitung à 60 Stunden für 2 Klausuren (insgesamt 120). Insgesamt ergeben sich somit für das Modul 240 Arbeitsstunden.

1. Modulbezeichnung	B8: Einführung in die praktische Arbeit in Afrika
2. Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt Kenntnisse in den Bereichen der sprachliteratur- und kunsthistorischen Feldforschungsmethoden zu Datenerhebung und -auswertung unter Berücksichtigung der jeweiligen thematischen Gegebenheiten und Besonderheiten der einzelnen Bereiche. Das Ziel soll sein, die Studierenden auf eine selbstständige und problemreflektierende Bewältigung der Arbeit vor Ort vorzubereiten. .
3. Lehrform	Einführungskurs
4. Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von B1-B7
5. Leistungsnachweise	aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (Kurzreferat, Protokolle), eine mündliche Prüfung à 20 Minuten über den Inhalt der Lehrveranstaltung
6. Leistungspunkte	4
7. Zeitlicher Umfang	1 Semester
8. Angebotshäufigkeit	jeweils im Sommersemester
9. Modulverantwortlicher	Lehrstühle Afrikanistik I und II, Professur für Literaturen in afrikanischen Sprachen, Iwalewa-Haus
10. Modulnote	Note der mündlichen Prüfung <i>endnotenrelevant</i>
11. Studentischer Arbeitsaufwand	pro Woche 3 Stunden Lehrveranstaltungen, 3 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit (im Semester 90) und Vorbereitung 30 Stunden für die mündliche Prüfung. Insgesamt ergeben sich somit für das Modul 120 Arbeitsstunden

1. Modulbezeichnung	B9 Vertiefungsveranstaltung 1
2. Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul besteht aus zwei Teilen. Der erste beinhaltet ein thematisches Seminar aus den Bereichen Sprache und Gesellschaft. Der zweite Teil besteht aus einem thematischen und/oder regionalen Seminar (z.B. Kunst- und Literaturschulen), das zusammen von Kunst- und Literaturwissenschaftlern veranstaltet wird.
3. Lehrform	Seminar
4. Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von B1-B7
5. Leistungsnachweise	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, 2 Seminararbeiten
6. Leistungspunkte	16
7. Zeitlicher Umfang	1 Semester
8. Angebotshäufigkeit	jeweils im Sommersemester
9. Modulverantwortlicher	Lehrstühle Afrikanistik I und II, Professur für Literaturen in afrikanischen Sprachen, Iwalewa-Haus
10. Modulnote	Die Modulnote ist die Summe der Noten für die Seminararbeiten. <i>endnotenrelevant</i>
11. Studentischer Arbeitsaufwand	pro Woche 4 Stunden Lehrveranstaltungen, 4 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit (im Semester 120) sowie Vorbereitung und Abfassung 360 Stunden für die 2 Seminararbeiten. Insgesamt ergeben sich somit für das Modul 480 Arbeitsstunden.

1. Modulbezeichnung	B10: Vertiefungsveranstaltung 2
2. Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul besteht aus einem Hauptseminar, das von Sprach-, Kunst- und Literaturwissenschaftlern veranstaltet wird mit dem Ziel, die interdisziplinäre Betrachtungsweise und wissenschaftliche Arbeit der Studierenden zu fördern und zu entwickeln. Es werden Themen wie z. B. „Kunst und Schrift“, „Literatur und Kino“ oder „Sprachpolitik und Sprachwahl in der Literaturproduktion“ behandelt, die den Studierenden die Möglichkeit geben, die bereits erworbenen Kenntnisse durch den Aspekt der multiperspektivischen Betrachtung zu erweitern. Dadurch werden die Grundlagen für eine selbstständige Ideenentwicklung gelegt, deren weitere Umsetzung in einer Hauptseminararbeit realisiert werden soll.
3. Lehrform	Hauptseminar
4. Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von B9
5. Leistungsnachweise	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Hauptseminararbeit
6. Leistungspunkte	11
7. Zeitlicher Umfang	1 Semester
8. Angebotshäufigkeit	jeweils im Wintersemester
9. Modulverantwortlicher	Lehrstühle Afrikanistik I und II, Professur für Literaturen in afrikanischen Sprachen, Iwalewa-Haus
10. Modulnote	Die Modulnote ist die Note der Hauptseminararbeit, die auch <i>endnotenrelevant ist.</i>
11. Studentischer Arbeitsaufwand	pro Woche 2 Stunden Lehrveranstaltungen, 2 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit (im Semester 60) und Vorbereitung 270 Stunden für die Hauptseminararbeit. Insgesamt ergeben sich somit für das Modul 330 Arbeitsstunden.

1. Modulbezeichnung	C1: EDV und Multimedia
2. Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul dient dem Erwerb grundlegender Fähigkeiten für die wissenschaftliche Arbeit im EDV-Bereich und ihre Präsentation und der Verbesserung des Einsatzes für außeruniversitäre Berufsfelder.</p> <p>Es werden grundlegende Kompetenzen in den folgenden Bereichen vermittelt: Textverarbeitung – Textgestaltung und Formatierung, wissenschaftliche Textfunktionen, Präsentation – Visualisierung von Daten und texten. Gestaltung von Folien und Präsentationsbildschirmen, Datenverwaltung Anlegen relationaler Datenbanken, Sortieren / Filtern/ Verknüpfung von Datensätzen, Erstellen von Hypertextsystemen – HTML-Funktionen, Arbeiten mit dem Internet und mit interaktiven Informationssystemen</p>
3. Lehrform	Übung
4. Teilnahmevoraussetzungen	Allgemeine Hochschulreife; Immatrikulation als Student der UBT
5. Leistungsnachweise	aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Klausur von 90 Minuten
6. Leistungspunkte	6
7. Zeitlicher Umfang	1 Semester
8. Angebotshäufigkeit	jeweils im Wintersemester
9. Modulverantwortlicher	Lehrstühle Afrikanistik I und II
10. Modulnote	Note der Klausur
11. Studentischer Arbeitsaufwand	pro Woche 4 Stunden Lehrveranstaltungen, 4 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit (im Semester 120) und Vorbereitung für die Klausur (60 Stunden). Insgesamt ergeben sich somit für das Modul 180 Arbeitsstunden.

1. Modulbezeichnung	C2: Professionell Schreiben, Präsentieren und Argumentieren
2. Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb grundlegender Fertigkeiten für die wissenschaftliche Arbeit im Bereich der schriftlichen und mündlichen Präsentation, um die Einsatzmöglichkeiten in außeruniversitären Berufsfeldern zu verbessern. Vermittelt werden: Fähigkeit zur Analyse von unterschiedlichen berufsbezogenen Textsorten und zum adressatenspezifischen Verfassen solcher Texte, zielorientiertes Argumentieren und mündliches Präsentieren von Informationen, überzeugendes freies Sprechen und methodisch begründeter Medieneinsatz.
3. Lehrform	Übung
4. Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss von C1
5. Leistungsnachweise	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Klausur von 90 Minuten
6. Leistungspunkte	6
7. Zeitlicher Umfang	1 Semester
8. Angebotshäufigkeit	jeweils im Sommersemester
9. Modulverantwortlicher	Lehrstühle Afrikanistik I und II
10. Modulnote	Note der Klausur
11. Studentischer Arbeitsaufwand	pro Woche 4 Stunden Lehrveranstaltungen, 4 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit (im Semester 120) und Vorbereitung für die Klausur (60 Stunden). Insgesamt ergeben sich somit für das Modul 180 Arbeitsstunden.

1. Modulbezeichnung	B11: Projekt
2. Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt praxisnahe und anwendungsorientierte Kenntnisse und Fertigkeiten aus den Bereichen kommunikativer Sprachkompetenz in einer afrikanischen Sprache, Ausstellungswesen und Museologie oder Theaterbetrieb und -inszenierung. Konkret bestehen drei Möglichkeiten, um die erforderlichen Leistungspunkte zu erbringen: (a) durch die Teilnahme an einem DAAD-Sprachkurs, (b) durch Planung, Gestaltung und Vertextung einer Ausstellung, (c) durch die Mitarbeit an einer Theaterproduktion.</p> <p>(a) Kommunikative Sprachkompetenzen können im Rahmen eines DAAD-Sprachkurses erworben werden. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Sprachkurs, der im Zweijahresrhythmus abwechselnd in Nigeria (Hausa) bzw. Mali (Bambara) und in Tansania (Swahili) stattfindet, ist die erfolgreiche Platzierung in einem bundesweit durchgeführten Auswahlverfahren. Der Kurs umfasst eine Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase sowie einen zweimonatigen Aufenthalt in Gastfamilien vor Ort.</p> <p>(b) Berufsrelevante Erfahrungen im Bereich Ausstellungswesen und Museologie beziehen sich auf die Planung, Produktion und Vertextung einer Ausstellung bzw. auf Pressearbeit, zu der u.a. die Erstellung von Presstexten zählt.</p> <p>(c) Die praktische Umsetzung theoretischer theaterbezogener Kenntnisse aus Sprach- und Literaturwissenschaft sowie afrikanischer Kunst erfolgt durch die aktive Mitarbeit an einer Theaterproduktion des Internationalen Ateliertheaters Bayreuth. Dazu gehören die theoretisch reflektierte Vorbereitung und Durchführung der Inszenierung einer afrikanischen Theaterproduktion.</p>
3. Lehrform	
4. Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss von B1, B2, B4 und B6
5. Leistungsnachweise	Bericht von ca. 5 Seiten
6. Leistungspunkte	15
7. Zeitlicher Umfang	studienbegleitend (in der Regel im 5. und 6. Semester)
8. Angebotshäufigkeit	

9. Modulverantwortlicher	Lehrstühle Afrikanistik I und II, Professur für Literaturen in afrikanischen Sprachen, Iwalewa-Haus, Internationales Ateliertheater Bayreuth
10. Modulnote	
11. Studentischer Arbeitsaufwand	Insgesamt ergeben sich für das Modul 450 Arbeitsstunden.

1. Modulbezeichnung	B12: Bachelorarbeit
2. Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Anleitung soll eine gestellte Aufgabe in Eigenverantwortung wissenschaftlich bearbeitet und die Ergebnisse schriftlich niedergelegt und diskutiert werden.
3. Lehrform	Literatur- sowie Primärquellenarbeit
4. Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss von B1-B10
5. Leistungsnachweise	Vorlage der schriftlichen Fassung der Bachelorarbeit
6. Leistungspunkte	12
7. Zeitlicher Umfang	neun Wochen
8. Angebotshäufigkeit	
9. Modulverantwortlicher	Lehrstühle Afrikanistik I und II, Professur für Literaturen in afrikanischen Sprachen, Iwalewa-Haus
10. Modulnote	Note der Bachelorarbeit
11. Studentischer Arbeitsaufwand	Insgesamt ergeben sich für das Modul 360 Arbeitsstunden.

BA-Studiengang *Afrikanische Sprachen, Literaturen und Kunst* - Exemplarischer Studienplan (Kernfach)

Fachsemester Modul	1	2	3	4	5	6	Gesamt
C1: EDV und Multimedia	4 SWS 4 + 2 LP						
C2: Professionell Schreiben, Präsentieren und Argumentieren		4 SWS 4 + 2 LP					
B1: Grundlagen Sprache 1*	8 SWS 4 + 1 LP / 4 + 1 LP						
B2: Aufbau Sprache 1 oder 2*		8 SWS 4 + 1 LP / 4 + 4 LP					
B3: Grundlagen Sprache 2*			8 SWS 4 + 1 LP / 4 + 1 LP				
B4: Einführung in die Sprachen Afrikas **	Einführung in die Sprachen Afrikas 1 2 SWS 2 + 1 LP	Einführung in die Sprachen Afrikas 2 2 SWS 2 + 1 LP					
B5: Strukturen afrikanischer Sprachen**		Strukturen afrikanischer Sprachen 1 2 SWS 2 + 2 LP	Strukturen afrikanischer Sprachen 2 2 SWS 2 + 2 LP				
B6: Einführung in die Literatur- und Kunstwissenschaft**	Einführung in die Literaturwissenschaft 2 SWS 2 + 1 LP Einführung in die Kunstwissenschaft 2 SWS 2 + 1 LP						
B7: Afrikanische Kunst und Literaturen in afrikanischen Sprachen im Überblick**		Afrikanische Kunst im Überblick 2 SWS 2 + 2 LP	Literaturen in afrikanischen Sprachen 2 SWS 2 + 2 LP				
B8: Einführung in die praktische Arbeit in Afrika				Einführung in die praktische Arbeit in Afrika 3 SWS 3 + 1 LP			
B9: Vertiefungsveranstaltungen 1 (Seminare)				Sprachwissenschaftl. Seminar 2 SWS 2 + 6 LP Kunst- und Literaturwiss. Seminar 2 SWS 2 + 6 LP			
B10: Vertiefungsveranstaltungen 2 (Hauptseminar)					Sprach-, Literatur- u. Kunstwiss. Hauptseminar 2 SWS HS 2 + 9 LP		
B11 Projekt							15 LP

B12 Bachelorarbeit						12 LP	
LP	20 + 5*	22 + 8*	13 + 5*	20	11 + 6 (Pro jekt)	12 + 9 (Pro jekt)	131 LP
SWS Summe	14 + 4*	14 + 4*	8 + 4*	7	2		57 SWS (ohne Projekt)
Kombifach SWS	5	2	5	5	8	5	30 SWS
Kombifach LP	5	2	10	12	13	7	49 LP
LP insgesamt	30	32	28	32	30	28	180

* Die 8 SWS verteilen sich auf 4 SWS im Semester und 4 SWS als Blockkurs während der vorlesungsfreien Zeit.

* * Die Gesamtmodulnote errechnet sich als Mittelwert aus den beiden Teilnoten des Moduls, endnotenrelevant.